VDMA

Herzlich Willkommen zum Workshop: **Clean Industrial Deal – ein Schritt in die richtige Richtung oder was bleibt vom Green Deal?**

Datum: 21.11.2025
Uhrzeit: 15 Uhr

MIT:

- **JUDITH HERZOG-KUBALLA, VDMA**
- **RITA NEUMANN, VDMA**
- **MARC VOLKHARDT, TOOLCRAFT**

ADVANCING EUROPE'S MACHINERY INDUSTRY

Ablauf des Workshops

1 **BEGRÜßUNG**

2 **WARM-UP**

3 **INTRO:**

CLEAN INDUSTRIAL DEAL – EIN SCHRITT IN DIE RICHTIGE RICHTUNG ODER WAS BLEIBT VOM GREEN DEAL?

4 **PRAXIS-EINBLICK**

5 **INTERAKTIVER ERFAHRUNGSAUSTAUSCH**

Warm-up

alle

Warm-Up

- Aufstellung zu verschiedenen Fragestellungen
- Gruppeneinteilung und Auftrag:
  - Einigen Sie sich auf eine gemeinsame Frage, die Sie heute (insb. beim Praxisaustausch ESG-Umsetzung) gern erörtern würden.

Bildquelle: Shutterstock

Einführung: Was bleibt vom Green Deal

Judith Herzog

Neu

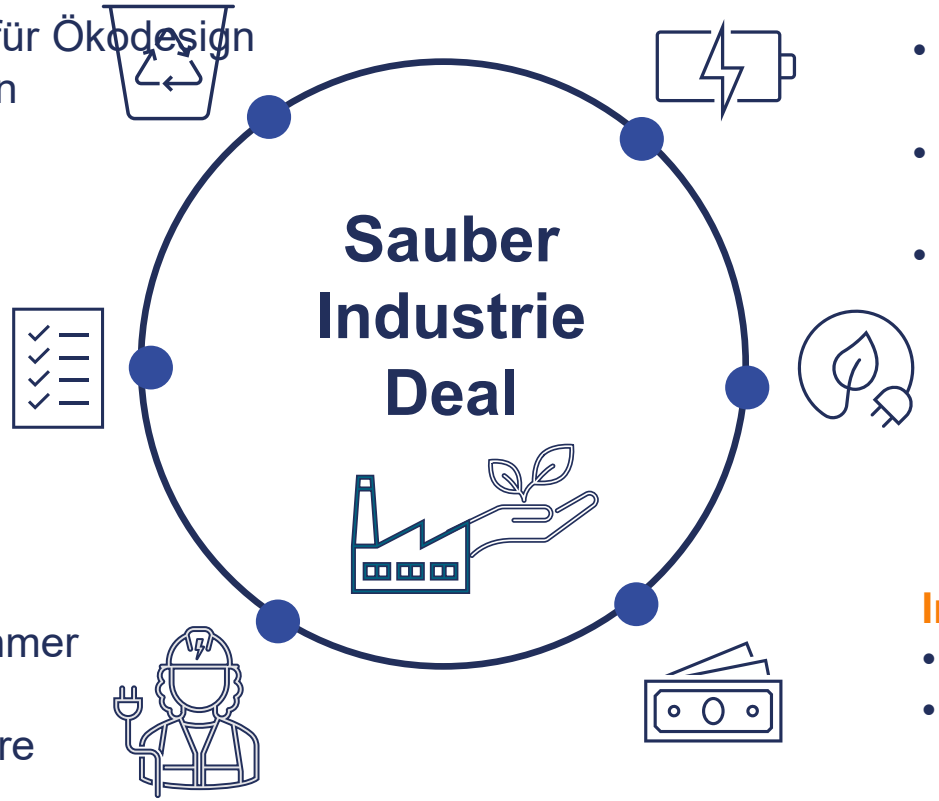
Clean Industrial Deal 2024–2029

„Klimaschutz und Wettbewerbsfähigkeit unter einen Hut bringen“

Kreislaufwirtschaft
- Gesetz zur Kreislaufwirtschaft
- Gesetz zum Arbeitsplan für Ökodesign
- Arbeitsplan für Ökodesign

Globale Märkte
- Freihandelsabkommen
- Partnerschaften für sauberen Handel und Investitionen
- CBAM

Qualifikationen
- Unterstützung für Arbeitnehmer im Wandel
- Soziales Leasing für saubere Produkte

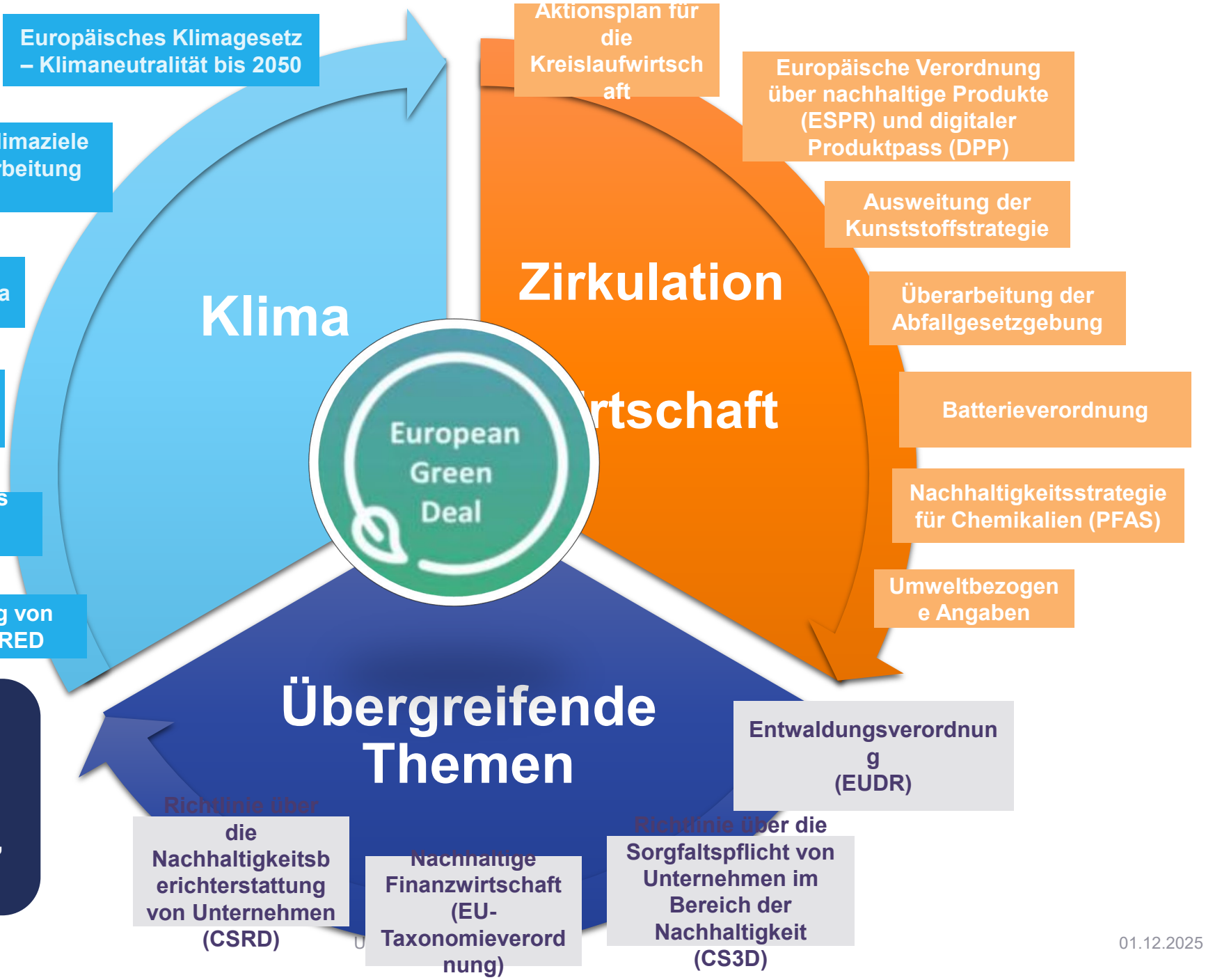


Bezahlbare Energie
- Aktionsplan für bezahlbare Energie
- Erleichterung des Zugangs zu Stromabnahmeverträgen
- Beschleunigung der Genehmigungsverfahren
- Netze

Leitmärkte
- Nicht preisbezogene Kriterien bei öffentlichen und privaten Beschaffungen
- CO2-Kennzeichnung

Investitionen
- EU-Finanzierung
- Neuer Rahmen für staatliche Beihilfen
- Mobilisierung

Bisher



NEU:
Vereinfachung durch Omnibus:
EU-Taxonomie, CSRD, CS3D und CBAM

Omnibus-Fahrplan

Mehr: https://www.consilium.europa.eu/en/policies/simplification/timeline-simplification-omnibus-packages/
https://www.consilium.europa.eu/en/policies/simplification/#omnibus

Omnibus	Inhalt	Status	Relevanz
Omnibus I: Nachhaltigkeit	„Stop the Clock“: CSRD, CSDDD Vereinfachung CSRD, Taxonomie, CSDDD, CBAM	25. Februar	Sehr hoch
Omnibus II: Investitionen	Vereinfachung des Investitionsprogramms InvestEU	25. Februar	Niedrig
Omnibus III: Landwirtschaft.	Vereinfachung der GAP-Vorschriften	25. März	Niedrig
Omnibus IV: Kleine und mittlere Unternehmen und mehr	Regulierungserleichterungen für kleine und mittlere Unternehmen und andere Unternehmen	25. Mai	teilweise hoch
Omnibus V: „Verteidigung“	Hürden für Verteidigungsunternehmen vereinfachen	25. Juni	gering
Omnibus VI: Chemikalien		25. Juli	niedrig
„Aktionsplan für die chemische Industrie“	PFAS usw.		hoch
Omnibus: VII: Umwelt	Verringerung der Belastung durch Abfall-, Produkt- und Emissionsvorschriften	angekündigt im 4. Quartal	hoch
Omnibus: Digital		angekündigt im 4. Quartal	hoch
Omnibus Arbeit und soziale Compliance		Diskussion	
Omnibus: Automobil	Paket für die Automobilindustrie	Diskussion	
Omnibus: Energie	Vereinfachung von Eneffmaßnahmen und Erneuerbare	Diskussion	

Nachhaltigkeit Omnibus

Der erste Omnibus

Überblick über den politischen Prozess für Omnibus 1

Regulärer politischer Prozess (Trilog-Verhandlungen)

„Stop the Clock“: Verschiebung von Fristen

Anpassungsrahmen und Details gemäß CSRD und CS3D

tbc

Anpassungsrahmen und Einzelheiten gemäß CBAM

26.02.2025
Veröffentlichung des Omnibus-Vorschlags

Q2 2025
Geplante Verabschiedung von „Stop the Clock” und DA zur Taxonomie

Q4 2025
Einigung über das Omnibus-1-Paket???

Nur endgültige Genehmigung durch Rat und EP

Delegierter Rechtsakt zur Anpassung der Taxonomie DDA, CDA, EDA

Delegierter Rechtsakt zur Überarbeitung der Offenlegungspflichten gemäß ESRS-Set 1 (CSRD)

tbc

Anforderungen an die schrittweise Einführung der Berichterstattung für Unternehmen der ersten

DDA = delegierter Rechtsakt zur Offenlegung, CDA = delegierter Rechtsakt zum Klima, EDA = delegierter Rechtsakt zur Umwelt

Der sich wandelnde Anwendungsbereich von CSRD und CS3D: Wo stehen wir?

Geltungsbereich: CSRD		
Vorschlag der Kommission	**Allgemeiner Ansatz des Rates**	**Position des EU-Parlaments (EP), 13.11.**
Unternehmen, die mindestens zwei der drei Kriterien erfüllen: • > 1.000 Mitarbeiter und • > 50 Millionen Euro Umsatz oder • > 25 Millionen Euro Bilanzsumme	Unternehmen mit > 1.000 Mitarbeitern und > 450 Millionen Euro Nettoumsatz	• Unternehmen > 1,750 Mitarbeiter und >450 Millionen Euro Nettoumsatz • Value chain cap: Keine zusätzlichen Informationen oberhalb des **VSME**
9.084 direkt betroffene Unternehmen	**4.792 direkt betroffene Unternehmen**	**3.800 direkt betroffene Unternehmen**

Geltungsbereich: CS3D		
Vorschlag der Kommission	**Allgemeiner Ansatz des Rates**	**Position des EU-Parlaments (EP), 13.11.**
Ab 26. Juli 2028 Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitern und einem weltweiten Jahresumsatz von mehr als 900 Millionen Euro Ab 26. Juli 2029 Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern und einem weltweiten Jahresumsatz von mehr als 450 Millionen Euro	Ab 26. Juli 2029 Unternehmen mit mehr als 5.000 Mitarbeitern und einem weltweiten Jahresumsatz von mehr als 1.500 Millionen Euro	• Unternehmen mit mehr als 5.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von mehr als 1,5 Mrd. EUR • Risikobasierter Ansatz (**kein Fokus auf Jahr 1**) • Streichung der zivilrechtl. Haftungsklausel • Klimawandel-Transitionspläne gestrichen

Der sich wandelnde Anwendungsbereich von CSRD und CS3D: Wo stehen wir?

Trilogverhandlungen am 18.11. gestartet

Geltungsbereich: CSRD		
	Allgemeiner Ansatz des Rates	**Position des EU-Parlaments, 13.11.**
	ehmen mit > 1.000 Mitarbeitern 450 Millionen Euro Nettoumsatz	• Unternehmen > 1,750 Mitarbeiter und >450 Millionen Euro Nettoumsatz • Value chain cap: Keine zusätzlichen Informationen oberhalb des **VSME**
	betroffene Unternehmen	**3.800 direkt betroffene Unternehmen**

Geltungsbereich: CS3D		
	Allgemeiner Ansatz des Rates	**Position des EU-Parlaments, 13.11.**
Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitern und einem weltweiten Jahresumsatz von mehr als 900 Millionen Euro Ab 26. Juli 2029 Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern und einem weltweiten Jahresumsatz von mehr als 450 Millionen Euro	Juli 2029 Unternehmen mit mehr als 5.000 Mitarbeitern und einem weltweiten Jahresumsatz von mehr als 1.500 Millionen Euro	• Unternehmen mit mehr als 5.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von mehr als 1,5 Mrd. EUR • Risikobasierter Ansatz (**kein Fokus auf Jahr 1**) • Streichung der zivilrechtl. Haftpflichtklausel • Klimawandel-Transitionspläne gestrichen

Omnibus-Verordnung zur Nachhaltigkeit

Aktivitäten des VDMA (nur für Omnibus)

- VDMA-Positionspapier zur Omnibus-I-Verordnung
- Mehrere Pressemitteilungen (latest link)
- Schreiben an die EU-Kommission
  - z.B. Anfang November mit anderen Verbänden zum gescheiterten Abstimmungsergebnis im EP
- Gespräche mit der EU-Kommission, Mitgliedern des EP und deutschen Ministerien
- Öffentliche Veranstaltung mit der Kommission und Mitgliedern des Europäischen Parlaments
- Taskforce und Projektgruppe „Omnibus-Paket“: kritische Begleitung des gesamten politischen Prozesses
- Sitzung des VDMA-Nachhaltigkeitsausschusses in Brüssel mit der EU-Kommission

Umwelt-Omnibus

Überblick über die künftige Vereinfachung des Umwelt-Omnibusgesetzes

Der Umwelt-Omnibus wird sich auf folgende Punkte konzentrieren:

- Rationalisierung der Berichtspflichten, mögliche **Abschaffung der SCIP-Datenbank**
- Harmonisierung der Anforderungen an **die erweiterte Herstellerverantwortung (EPR)** in der EU
- Straffung der Berichtspflichten, **Beseitigung von Doppelberichterstattungen**, Förderung **der** weiteren **Digitalisierung der Berichterstattung im Bereich der Kreislaufwirtschaft**

Was denken die VDMA-Mitgliedsunternehmen darüber?

Please rank the laws/topics in order of the greatest challenges/pain points they cause or they will cause during implementation. The regulation/directive, including (upcoming) delegeted acts, that causes you the most headaches goes to the top of the list. The law that is the least challenging comes at the end of the ranking.

VDMA-Positionspapier zum Umwelt-Omnibus

11 konkrete Empfehlungen für den kommenden Umwelt-Omnibus, z. B.:

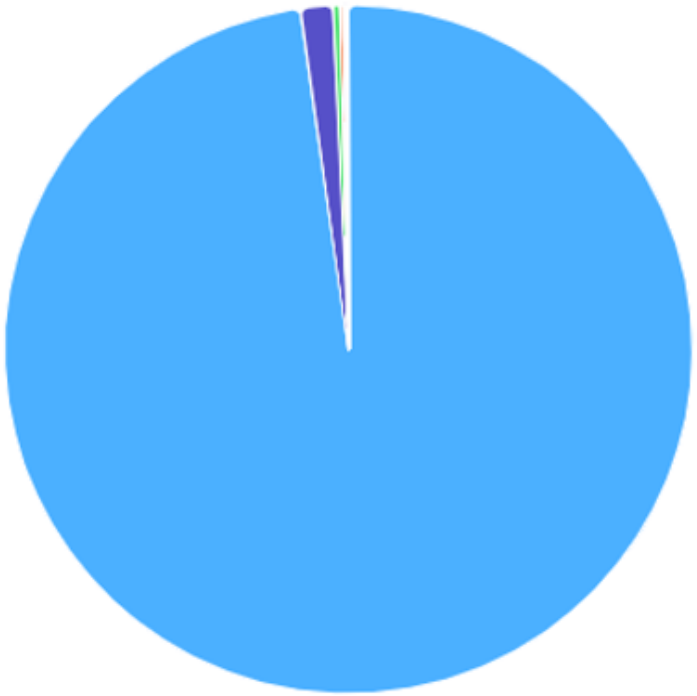
- SCIP überspringen!!!
- Standardisierung der Anforderungen an die erweiterte Herstellerverantwortung (EPR) in allen EU-Mitgliedstaaten
- Ein einheitliches, digitales EU-Registrierungs- und Berichtsportal mit harmonisierten Berichtsanforderungen und Fristen für alle relevanten Rechtsvorschriften zur Kreislaufwirtschaft
- „Stop-the-Clock“ & Überprüfung der EUDR
- ….

VDMA

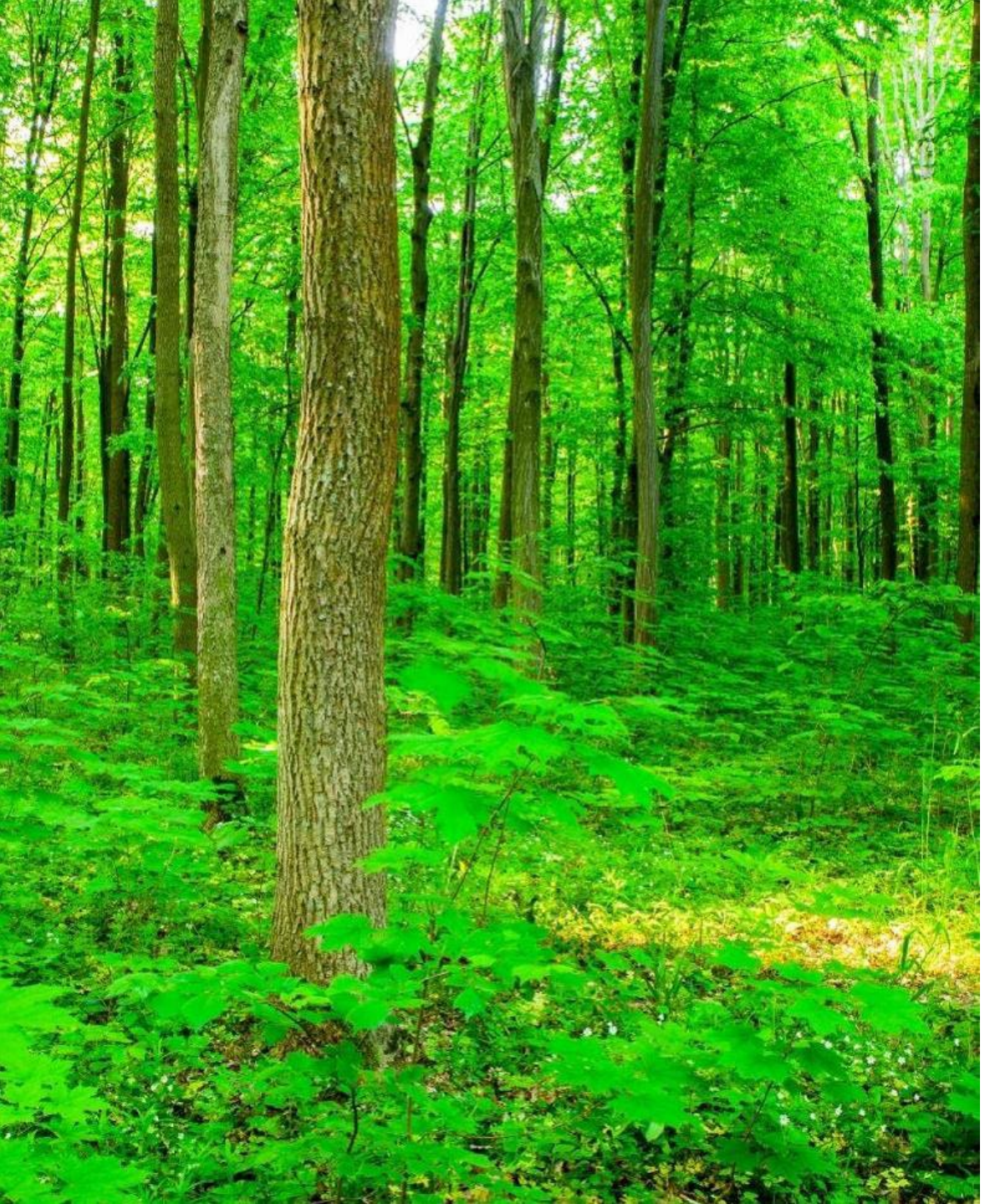
Öffentliche Konsultation erhielt über 112309 Antworten!!!

By category of respondent

- EU citizen: 109784 (97.75%)
- Non-EU citizen: 1725 (1.54%)
- Company/business: 348 (0.31%)
- Business association: 200 (0.18%)
- Non-governmental organisation (NGO): 112 (0.10%)
- Other: 65 (0.06%)
- Public authority: 26 (0.02%)
- Environmental organisation: 25 (0.02%)
- Academic/research Institution: 15 (0.01%)
- Consumer organisation: 5 (0.00%)
- Trade union: 4 (0.00%)



Aktuelle Entwicklungen zum EUDR



Ausblick EUDR

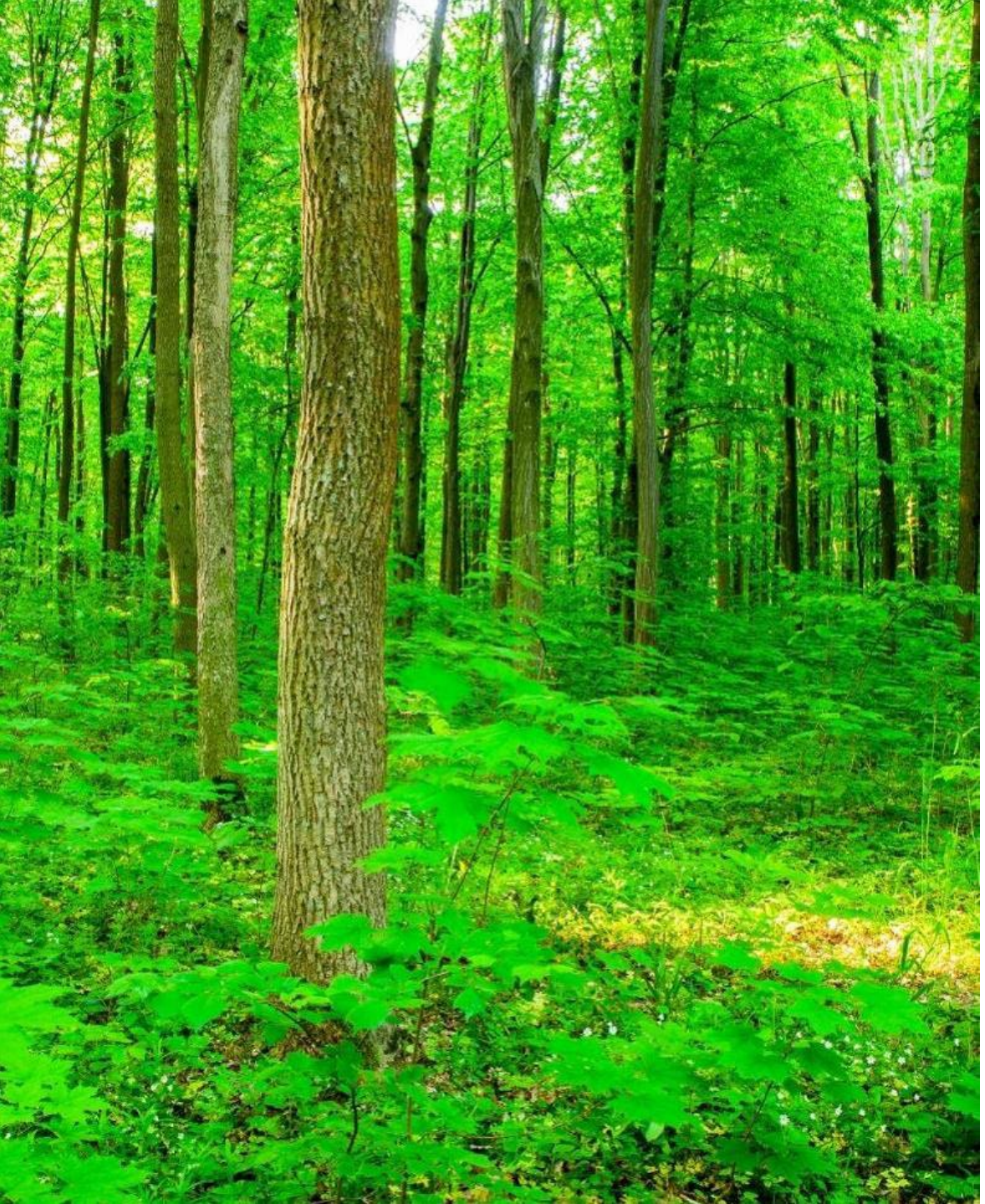
Aktuelle Situation (17. Oktober 2025)

- **Okt. 2025 Von der EU-Kommission vorgeschlagene Änderung:**
  - **Anwendungsdatum bleibt der 30. Dezember** 2025
    - (nur für Klein- und Kleinstunternehmen: **30. Dezember 2026** statt 30. Juni 2026)
  - Entlastung für nachgelagerte Akteure, insbesondere KMU
    - Keine DDS-Verpflichtungen mehr, nur noch Offenlegung der Referenznummer
  - Offizielle Begründung: Überlastung des IT-Systems
  - **→ EU-Rat und EU-Parlament müssen vor Jahresende zustimmen**

Forderung des VDMA

- Vorschlag kommt zu spät, Zeit drängt
- Änderungen unzureichend, aber Richtung stimmt
- Sensibilität erforderlich
- Link zur Stellungnahme des VDMA

Shutterstock



EUDR – gut zu wissen

Unterstützung

- Umfassende Hintergrundinformationen des VDMA zur **EUDR**
- **Neue FAQs** auch von **der BLE** verfügbar
- Übersichtsseite der Europäischen Kommission (**Link**)
- EU-Informationssystem seit dem 6. November 2024 in Betrieb: **Registrierung – TRACES NT**
- Helpdesk: Online-Seminare zum Thema **„Entwaldungsfreie Lieferketten in der Praxis“**
- GS 1: **GS1 Germany – EUDR-Downloads**
  - GS1 EUDR-Implementierungsleitfaden: Beschreibt in drei Szenarien, welche Informationen entlang der Lieferkette erforderlich sind und wie diese umgesetzt werden können.
  - GS1 EUDR-Fragebogenvorlage: Dieser Datensatz ist für die Integration in bestehende IT-Software vorgesehen. Er dient dazu, relevante Informationen von Lieferanten strukturiert abzufragen.

Shutterstock

ESG-Kunden-anforderungen bleiben

Bildquelle: Shutterstock

VDMA

Judith Herzog

Beispiel EcoVadis

I. UMWELT	II. SOZIALES	III. ETHIK	IV. LIEFERKETTE
Energieverbrauch Wasser Biologische Vielfalt Luftverschmutzung Materialien, Chemikalien & Abfälle Luftemissionen Treibhausgase Nutzung und Verwertung / Lebensende von Produkten Gesundheit und Sicherheit der Kunden	Gesundheit & Sicherheit Arbeitsbedingungen Arbeits-Karrieremanagement Kind & Zwangsarbeit Vereinigungsfreiheit Nichtdiskriminierung Grundlegenden Menschenrechte	Korruption & Bestechung Wettbewerbswidriger Praktiken Messe Marketing	Umweltleistungen sowie Arbeitspraktiken & Menschenrechte der Zulieferer

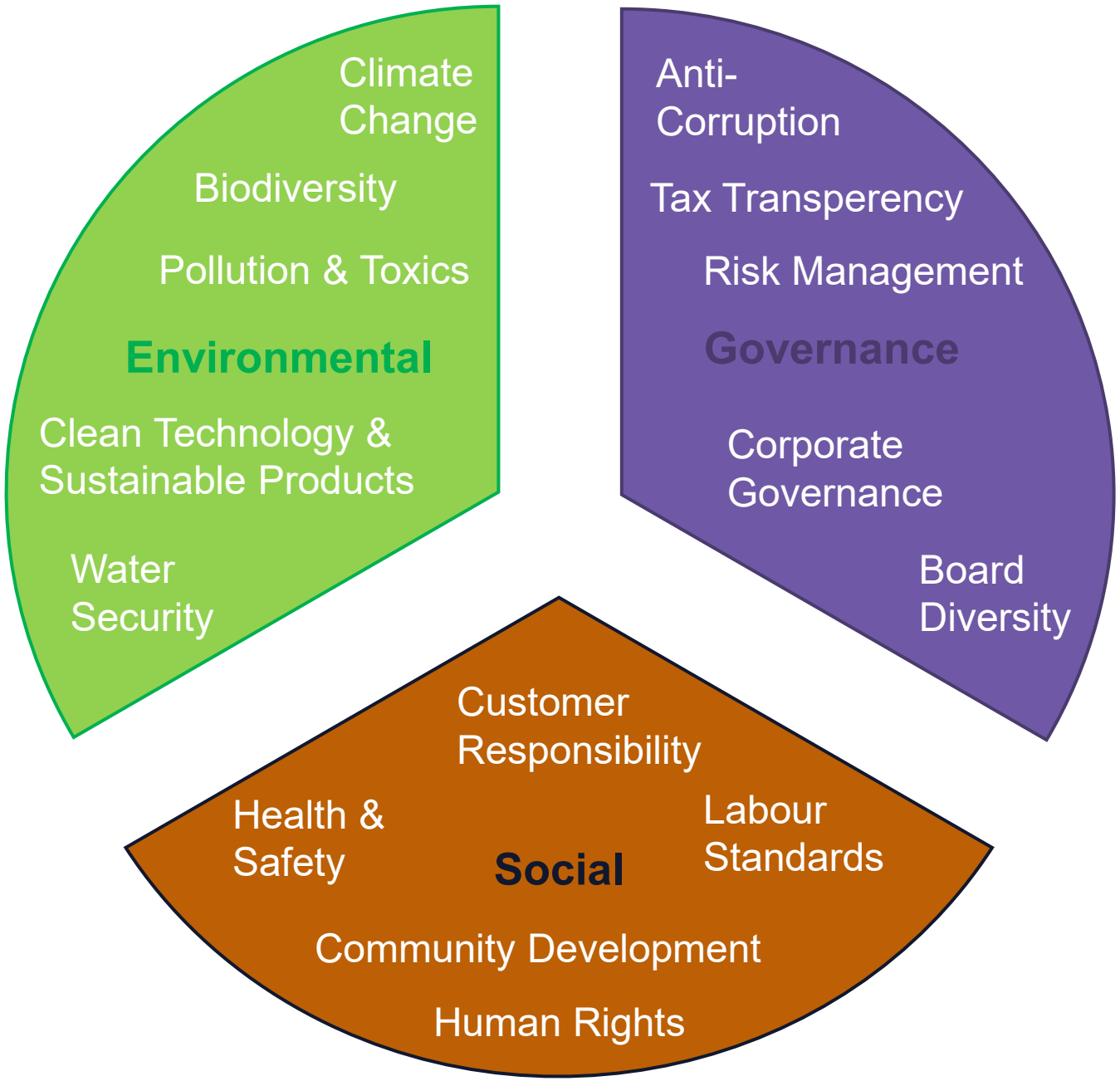
Dreh- und Angelpunkt: → Transparenz

Bildquelle: Shutterstock

ESG-Daten monitoren

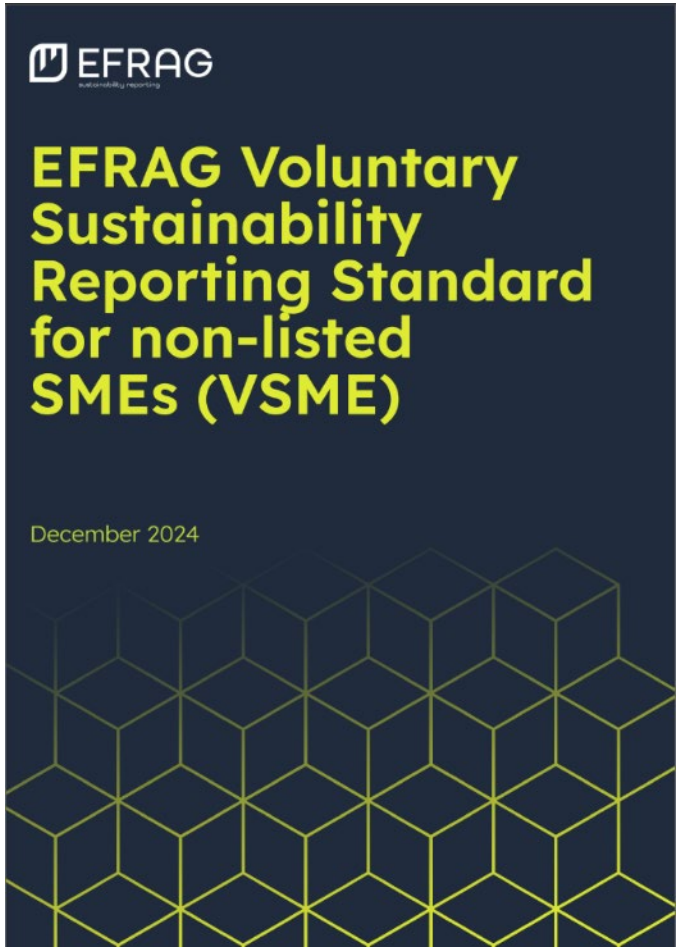
Für

- » Risikosteuerung
- » Eigenes Reporting
- » Kundenanforderungen
- » Investorenanforderungen & Ratings
- » Ggfs. kommende gesetzliche Anforderungen



VDMA

VSME = zentrale Rolle: Standard in der Lieferkette



Für ALLE Unternehmen, die nach VSME berichten

Basis-modul

+

Comprehensive modul

Für Unternehmen, die Nachhaltigkeitsinformationen an finanzielle Stakeholder und Geschäftspartner*innen übermitteln wollen

EFRAG releases the Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs | EFRAG

Überblick - Eine zweigliedrige Struktur

Basismodul
→ Zielansatz für Kleinstunternehmen und M
Unternehmen

zusätzlich zu den Angaben B1-B11 fest, die wahrscheinlich von
und Firmenkunden zusätzlich zum Basismodul verlangt werden

VDMA-arbeitet aktuell Branchen-spezifische Hinweise aus

B1 – Grundlagen für die Erstellung

B2 – Praktiken, Konzepte und zukün
Übergang zu einer nachhaltigeren W
Dropdown-Menü)

B3 – Energie und Treibhausgasemis

B4 –Luft-, Wasser- und Bodenve

B5 – Biodiversität/ Biologische V

B6 - Wasser

B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

B8 – Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

B9 – Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit

B10 – Arbeitskräfte: Entlohnung, Tarifverträge, Schulungen

B11 – Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption und Geldwäsche

Geschäftsmodell und nachhaltigkeitsbezogene

ung von Praktiken, Konzepten und zukünftigen
n Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft
Fortsetzung von B2)

eduzierung von Treibhausgasen und
Wandel

C4 – Klimarisiken

C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

C6 – Zusätzliche Informationen zu den eigenen Arbeitskräften – Konzepte und Verfahren zur Einhaltung der Menschenrechte

C7 – Schwere negative Menschenrechtsvorfälle

C8 – Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU-Referenzwerten

C9 – Verhältnis der Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium

Praxisbeispiel

Marc Volkhardt

Erfahrungsaustausch

alle

Perspektivendiagramm: Omnibus-Vorhaben des Clean Industrial Deal?

?

Zu klärende Fragen:
Welche Fragen stellen sich / sind noch offen / gilt es zu beantworten?

-

Pains / Risiken:
Was könnte zum Negativen führen?
Was gilt es, unbedingt zu verhindern?

Reicht das, um Wettbewerb anzukurbeln?

Gains / Chancen
Was daran ist gut?
Potenziale?
Was macht es positiv / könnte es zum Positiven wenden?

+

Wichtige Informationen darüber:
Welche wichtigen Aussagen, Feststellungen, Botschaften können wir treffen?

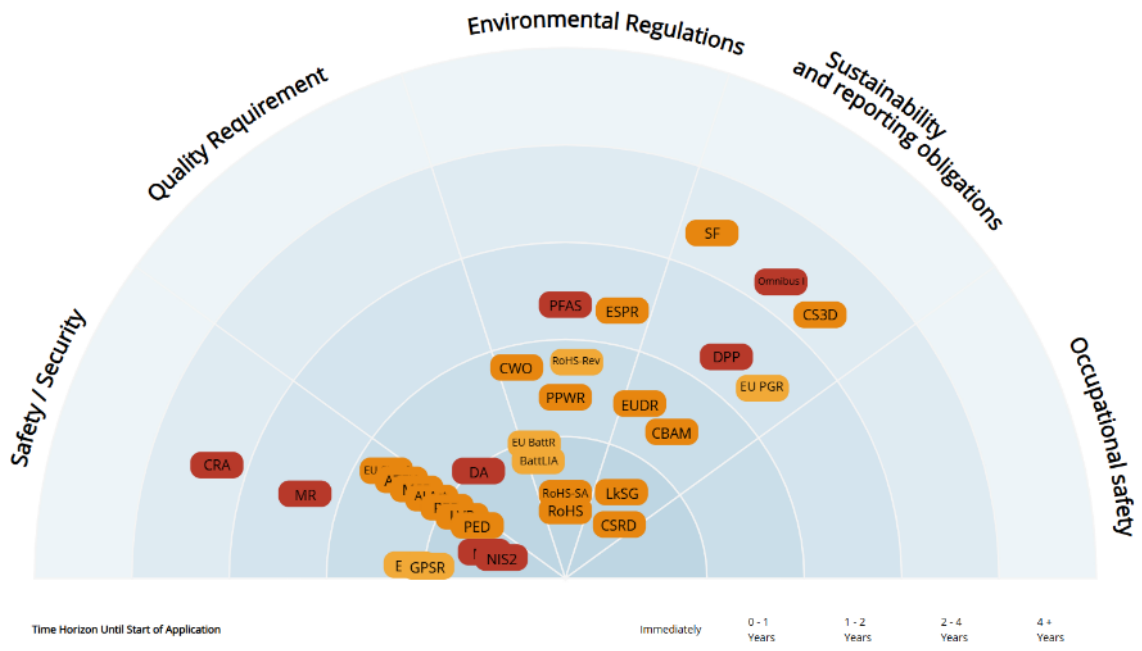
!

Zeitbedarf: 30 min

VDMA

Unsere Dienstleistungen und unser Support

Das regulatorische Cockpit



Regulierungs-Cockpit – vdma.org – VDMA

Service für VDMA-Mitglieder
zu Nachhaltigkeitsthemen

- **Kritische Begleitung regulatorischer Maßnahmen**
- **Beratung und Unterstützung für Mitglieder**
  - Umfassende Informationen zu ESG-Themen
    - Hintergrundinformationen zu CBAM
    - Hintergrundinformationen zu CSRD und EU-Taxonomie
    - zu Sorgfaltspflichten im Bereich Menschenrechte und EUDR ...
  - Einrichtung und Integration eines **Nachhaltigkeitsmanagementsystems**
    - FAQ zum Nachhaltigkeitsmanagement
    - Branchenübergr. Verhaltenskodex und Begleitmaterialien
- **Leitlinien**
    - VDMA-Leitfaden „Klimaneutrale Produktion“
    - VDMA-Rechner für den CO2-Fußabdruck von Unternehmen (CCF-Tool)
    - VDMA-Einheitsblatt CO2-Fußabdruck und Projekt zu PCRs
    - VDMA-Leitfaden: **Kreislaufwirtschaftliche Geschäftsmodelle**
- **Beitragen und demonstrieren: Blue Competence**

Bildquelle: Shutterstock

VIELE INFORMATIONEN SIND ONLINE VERFÜGBAR!

Themen-Hauptwebsite: Nachhaltigkeit und Energie:
→ Nachhaltigkeit & Energie – vdma.org – VDMA

Sie können auch unsere Verteiler (Newsletter) abonnieren. Eine Übersicht über alle neuen Newsletter der Abteilung Umwelt und Nachhaltigkeit sowie die Möglichkeit zum Abonnieren finden Sie unter:
→ Newsletter Umwelt und Nachhaltigkeit.

Bildquelle: Shutterstock

IHR ANSPRECHPARTNER IN DER ABTEILUNG UMWELTANGELEGENHEITEN UND NACHHALTIGKEIT (UN)

Dr. Sarah Brückner
Leiterin Umwelt
und Nachhaltigkeit (UN)
Geschäftsführerin, Verband
Abfall und Recycling

Tel.: +49 69 6603-1266
sarah.brueckner@vdma.eu

Luzie Roth
Assistent/in der Geschäftsleitung
für Umwelt und Nachhaltigkeit
(UN) und Abfall- und
Recyclingverband

Tel.: +49 69 6603-1907
luzie.roth@vdma.eu

Umweltteam

Alena Knauz
EU & Nicht-EU
Produktbezogene
Umweltanforderungen

Tel.: +49 69 6603-1959
alena.knauz@vdma.eu

Svenja Heinrich
Teamleiterin,
Umweltangelegenheiten
Stoffrecht (REACH, SCIP)

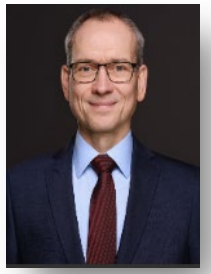
Tel.: +49 69 6603-1705
svenja.heinrich@vdma.eu

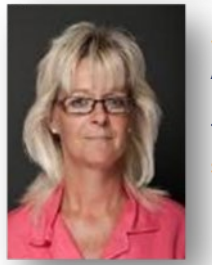
Andre Koring
Operativer Umweltschutz
und Ressourceneffizienz

Tel.: +49 69 6603-1656
andre.koring@vdma.eu

Steffen Hentrich
Nationale Umwelt- und
Nachhaltigkeitspolitik
VDMA HSB, Berlin

Tel.: +49 30 3069-4630
steffen.hentrich@vdma.eu





Silke Kroner
Assistentin im Team Umwelt

Tel.: +49 69 6603-1842
silke.kroner@vdma.eu

Marion Baake
Regulatory Cockpit
VDMA UN & TS

Tel.: +49 69 6603-1545
marion.baake@vdma.eu

Nachhaltigkeitsteam

Judith Herzog-Kuballa
Teamleiterin Nachhaltigkeit
CSRD, Taxonomie und ESG
in der Lieferkette (LkSG,
CS3D),
CSR-Strategie

Tel.: +49 69 6603-1751
judith.herzog@vdma.eu

Anna Feldman
Klimaneutrale Produktion
CBAM-Berechnung
Carbon Busters

Tel.: (+32 2) 7 06 8217
anna.feldman@vdma.eu

Frederike Krebs
Nachhaltige Finanztaxonomie,
Ökodesign, digitaler Produktpass
und Kreislaufwirtschaft
VDMA EurO, Brüssel

Tel.: (+32 2) 7 06-8136
frederike.krebs@vdma.eu

Florian Ruhnke
Berechnung des CO2-
Fußabdrucks von Produkten,
Produktkategorieregeln

Tel.: +49 69 6603-1908
florian.ruhnke@vdma.eu

Stephanie Schink
Assistentin im Team
Nachhaltigkeit und
Abfallwirtschaft

Tel.: +49 69 6603-1866
stephanie.schink@vdma.eu

Katharina Mader
Blue Competence und
Teamassistentin
Nachhaltigkeit

Tel.: +49 69 6603-1717
katharina.mader@vdma.eu

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

KONTAKT:

Rita Neumann
Referentin Landesverband Bayern
Telefon +49 89 278287-52
E-Mail rita.neumann@vdma.eu

Judith Herzog-Kuballa
Teamleitung Nachaltigkeit, Abteilung Umwelt und Nachhaltigkeit
Telefon +49 69 6603-1751
E-Mail judith.herzog@vdma.org